

## Duchamps Erben

Marcel Duchamp (1887-1968) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein Schaffen beeinflusste viele nachfolgende Künstler und wurde zum Ausgangspunkt ihrer Werke. Mit seiner revolutionären Idee des Ready-made wies er schon früh darauf hin, dass sich in der Industriegesellschaft auch die künstlerische Produktion gegenüber den industriellen Techniken und Materialien neu bestimmen wird. Während Duchamp nur sporadisch mit Foto und Film gearbeitet hat, beziehen sich seit den 60er Jahren zahlreiche Medienkünstler auf ihn. Auch zeitgenössische Netzkünstler versuchen, Duchamps Ideen wieder neu aufzugreifen und weiterzudenken.

Ein Netzkunstwerk, welches sich als eine deutliche Bezugnahme auf Duchamps Werke zu Beginn und Mitte des 20. Jahrhunderts präsentiert, ist ‚La Boite en valise‘<sup>1</sup>. Diese Arbeit gehört zu dem Webprojekt ‚Screenfull‘<sup>2</sup>. Die beiden Netzkünstler JimPunk und Abe Lincoln **\_S.21 (Rackoll)** arbeiten unter Verwendung digitaler Medien mit verschiedenen Möglichkeiten des Kunstzitats. Kompositorisch, inhaltlich oder

Ann-Christin  
Klare



Abb. 1: Marcel Duchamp: Die Schachtel im Koffer (La boîte en valise), 1935-1941, Quelle: <http://www.ddart.co.jp/Boite-en-valise.html> (letzter Zugriff 09.09.07, 18:22 Uhr).

thematisch werden verschiedene Werke Duchamps wieder aufgenommen und in einen neuen Kontext gestellt. Hinzu kommen direkte Zitate, die das Original digitalisiert und weitgehend unbearbeitet zeigen, sowie Arbeiten, die ausschließlich durch den Titel auf ein Werk von Marcel Duchamp zurückzuführen sind.

Bereits der Titel ‚La Boite en valise‘ verweist auf das gleichnamige Miniaturmuseum in Kofferform von Marcel Duchamp aus den Jahren 1935-41 (vgl. Abb. 1), welches die Verwaltung von Kunstgegenständen in griffiger und transportabler Form thematisiert. Die Grundidee der Arbeit Duchamps lässt sich relativ simpel auf das Konzept der digitalen Arbeit von Jim Punk und Abe Lincoln übertragen. Auch hier wird eine Sammlung von Werken der beiden Netzkünstler komprimiert zusammengefasst. Der wesentliche Unterschied zu Duchamps analoger ‚Schachtel im Koffer‘ ist jedoch, dass es sich bei den digitalen Werke nicht um Kopien oder Reproduktionen von Originalen handelt. Die digitalen Arbeiten von JimPunk und Abe Lincoln sind selbst die „Originale“, und ‚La



Abb. 2

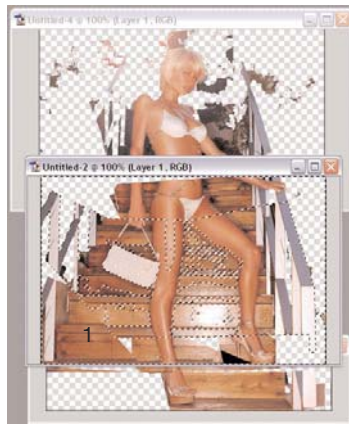


Abb. 3

Boite en valise<sup>43</sup> ist der „Ort“ ihrer Erstpräsentation. Inwiefern die digitalen Umsetzungen, welche mit der **Linksammlung** ‚La Boite en valise‘ zusammengefasst sind, eine Weiterentwicklung von Duchamps Ideen und Konzepten ist, lässt sich an dessen Werk ‚Nu descendant un escalier‘ (1912, vgl. Abb. 2) genauer verdeutlichen. Drei verschiedene Zitate des Originals werden auf screenfull.net präsentiert: ‚nude descending a staircase (abe linkoln's 2004 mix)‘<sup>44</sup> (vgl. Abb. 3) zeigt ein bearbeitetes Bild von Paris Hilton, wie sie leicht bekleidet eine Treppe hinuntersteigt. Zwei Fenster überlagern sich und geben trotzdem das vollständige Bild wieder. In dem unteren Fenster werden zusätzlich einige Konturen mit einer sich scheinbar bewegenden Linie nachgezogen. Abe Linkoln zitiert hier das Original Duchamps in thematischer Hinsicht und erprobt durch die Auswahl eines neuen Bildes und dessen simpler Bearbeitung eine eigene Interpretation des Originals. Mit der Arbeit ‚Nu descendant un escalier (in La Boite... V1-Rem:x 2004)‘<sup>45</sup> (vgl. Abb. 4) wird Duchamp ein zweites Mal

Abb. 2: Marcel Duchamp, Akt eine Treppe hinabsteigend Nr. 2 (Nu descendant un escalier N°2), Öl auf Leinwand, 1912, in: Mink, Janis: Marcel Duchamp, 1887-1968, Kunst als Gegenkunst, Köln 1994, S. 26



Abb. 3: nude descending a staircase (abe linkoln's 2004 mix), Quelle: <http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise.html> (Screenshot)

Abb. 4: Nu descendant un escalier (in La Boite... V1- Rem:x 2004, Quelle: <http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise.html> (Screenshot)

zitiert. Beim Öffnen der Seite und nach einem Klick auf den stufenförmig geschriebenen Titel am linken Rand (mit Unterstrichen formatiert) öffnen sich nacheinander 22 kleinere Fenster. Ihre Anordnung folgt der von Treppenstufen. So bildet sich langsam von oben nach unten eine Treppenformation. Die Fenster sind jeweils mit einem Buchstaben betitelt. Von oben nach unten lässt sich schließlich lesen: „Nude descendant un escalier“. Hier liegt der Schwerpunkt in der Interpretation nun nicht mehr auf der „Nackten“, sondern auf der Thematik sowie der Form der Treppe. Durch die sich sukzessiv aufbauenden Fenster entsteht im Bild eine Bewegung, die in dieser Form auf analoge Weise nicht hergestellt werden kann. Der Betrachter bekommt beinahe das Gefühl, eine Treppe hinab zu steigen und kann sie im Gegenzug auch selbst wieder hoch steigen, indem er aktiv die Fenster von unten nach oben mittels eines Klicks schließt. Als ironische Aufnahme der „Nackten“ können die Fenster selbst als solche bezeichnet werden; sie sind leer, haben keinen Inhalt, erscheinen also nackt.



Abb. 5: Nu descendant un escalier.rem:x #1- public presentation 2004 jimpunk, Quelle: <http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise.html> (Screenshot)

Eine dritte Variante von ‚Nu descendant un escalier‘ findet sich unter ‚Nu descendant un escalier.rem:x #1- public presentation 2004 jimpunk‘<sup>6</sup> (vgl. Abb. 5). Hier zeigt sich dem **User** ein digitalisiertes Bild, auf dem ein Hörsaal mit Studenten in Rückenansicht zu sehen ist, die auf einer großen Leinwand die eben vorgestellte, sich öffnende Fenstertreppe betrachten.

In diesen drei digitalen Umsetzungen werden die wesentlichen Charakteristika, die Duchamps Werke bestimmen, unterschiedlich aufgegriffen und individuell bearbeitet. Zu den zentralen Kriterien, an denen sich JimPunks und Abe Linkolns Arbeiten messen lassen müssen, zählen nach gängiger Kunstgeschichtsschreibung erstens die Selektion des Objekts vor dessen Produktion, zweitens die Eliminierung der persönlichen Handschrift und drittens die Interaktivität der Werke.<sup>7</sup> Das erste Kriterium, die Selektion vor die Produktion zu stellen, wird von allen drei Umsetzungen erfüllt. Das Kunstwerk ‚Nu descendant un escalier‘ wird aus einer Masse ausgewählt und bearbeitet. Bei dem ersten Zitat (vgl. Abb. 3)

kommt sogar noch die Selektion des Bildes von Paris Hilton aus einer Masse von Bildern im Netz hinzu. Auch der zweite Aspekt, die Eliminierung der persönlichen Handschrift, wird weitestgehend erfüllt und weitergeführt. Das Foto von Paris Hilton wird zwar graphisch bearbeitet, diese Bearbeitung bleibt aber anonym, so dass sie nicht als Signatur oder gar künstlerische Eigenheit in der Gestaltung beschrieben werden kann. Auch die sich öffnenden Fenster beim zweiten Zitat (vgl. Abb. 4) haben keine persönlichen Merkmale, ebenso wie das digitalisierte Foto der Präsentation im Hörsaal des dritten Beispiels (vgl. Abb. 5).

Das dritte Kriterium, dem sich die Arbeiten stellen müssen, führt zu einer ersten Gewichtung der einzelnen Arbeiten: Die eingeforderte Interaktivität wird in erster Linie von der Arbeit ‚Nu descendant un escalier (in La Boite... V1- Rem:x 2004‘ umgesetzt (vgl. Abb. 4). Diese Form der Interaktivität – indem der Betrachter durch das Schließen der Einzelfenster in Eigenzeit dem Treppenverlauf von unten nach oben folgt – ist eine klare Erweiterung und Fortsetzung der kunsttheoretischen Vorstellungen Duchamps. Bei dem Zitat ‚nude descending a staircase (abe linkoln’s 2004 mix)‘ (vgl. Abb. 3) existiert diese Steigerung zum analogen Material nicht. Die letzt angeführte Version ‚Nu descendant un escalier.rem:x #1- public presentation 2004 jimpunk‘ (vgl. Abb. 5) scheint zunächst alle Kriterien zu vereinen und sogar noch zu erweitern. Die Arbeit repräsentiert Interaktivität und demonstriert zusätzlich eine neue Auseinandersetzung mit Kunst. Sie ist überall möglich und nimmt neue Formen an, sie ist nicht zum Anfassen, lässt aber den Betrachter trotzdem teilnehmen. Aber: Schon der Titel weist darauf hin, dass es sich letztlich um eine Repräsentation/ Demonstration handelt, die Interaktion in einem Bild „einfriert“ und mittels des Mediums ihrer selbst beraubt.

<sup>1</sup> <http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise.html>

<sup>2</sup> <http://www.screenfull.net>

<sup>3</sup> bzw. <http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise.html> und die jeweiligen Unterseiten

<sup>4</sup> <http://www.screenfull.net/stadium/2004/12/nude-descending-staircase-abe-linkolns.html>

<sup>5</sup> <http://www.screenfull.net/stadium/2004/12/nu-descendant-un-escalier-in-la-boite.html>

<sup>6</sup> <http://www.screenfull.net/stadium/2004/12/nu-descendant-un-escalierremx-1-public.html>

<sup>7</sup> Vgl. Marcel Duchamp und Readymade. In: Der Brockhaus. 2006. S. 201f. und 743.  
Daniels, Dieter: Vom Readymade zum Cyberspace. 2003. S. 58ff. Buchmann, Sabeth:  
Conceptual Art. In: DuMonts Begriffslexikon zur zeitgenössischen Kunst. 2002. S. 49.

## Literaturverzeichnis

**Buchmann, Sabeth:** Conceptual Art. In: DuMonts  
Begriffslexikon zur zeitgenössischen Kunst. Hrsg. v. Hubertus  
Butin. Köln 2002. S. 49-53.

**Broer, Werner** u.a. (Hrsg.), (Begr. von Otto Kammerlohr):  
Epochen der Kunst. Bd. 5. 20. Jahrhundert: Vom  
Expressionismus zur Postmoderne. 2. Auflage. München,  
Wien 1997.

**Daniels, Dieter:** Vom Readymade zum Cyberspace.  
Kunst/Medien/Interferenzen. Ostfildern-Ruit 2003.

**Der Brockhaus,** Kunst: Künstler, Epochen, Sachbegriffe.  
Hrsg. von der Lexikonredaktion des Verlags F. A. Brockhaus.  
Mannheim. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. Mannheim,  
Leipzig 2006.

**Lucie-Smith, Edward:** Bildende Kunst im 20. Jahrhundert.  
Köln 1999.

**Mink, Janis:** Marcel Duchamp. 1887-1968. Kunst als  
Gegenkunst. Köln 1994.

**Steiner, Theo:** Duchamps Experiment. Zwischen  
Wissenschaft und Kunst. Paderborn, München 2006.

## Webseiten

**Marcel Duchamp.** Hrg.: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.  
Bearbeitungsstand: 09.09.2007, 18:22 UTC. URL:  
[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marcel\\_Duchamp&oldid=44407182](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marcel_Duchamp&oldid=44407182)

**Konzeptkunst.** Hrg.: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.  
Bearbeitungsstand: 09.09.2007, 18:22 UTC. URL:  
<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Konzeptkunst&oldid=43336316>

**Abe Lincoln/JimPunk:** La Boite en valise:  
<http://www.screenfull.net/LaBoiteEnValise> (letzter Zugriff:  
09.09.2007, 18:22 Uhr)

**Abe Lincoln/JimPunk:** screenfull.net. We crash your browser  
with content: <http://www.screenfull.net> (letzter Zugriff:  
09.09.2007, 18:22 Uhr)